

eero_plastic

Einladung zur Vernissage am Mittwoch 25.06.2008 um 19 Uhr

Ausstellung vom 26.06. - 11.07.2008, Mo - Do 8-17h, Fr 8-13h

Die Ausstellung zeigt den Körper unterstützende Objekte, die im Rahmen der Lehrveranstaltung „Objekt- und Produktdesign“ von Architekturstudierenden entworfen wurden. Die Modelle wurden für unterschiedliche Situationen und Raumstimmungen entwickelt und als Schalenkonstruktionen aus Kunststoff konzipiert.

Institut für Kunst und Gestaltung
Abt. dreidimensionales Gestalten und Modellbau
Karlsplatz 13 | 264.2
A-1040 Wien

tel.: +43.1.58801.26402

fax: +43.1.58801.26490

e2642.kunst.tuwien.ac.at

Institut für Architektur und Entwerfen,
Abt. Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen
Karlsplatz 13 | 253.3
A-1040 Wien

tel.: +43.1.58801.25601

fax: +43.1.58801.25699

www.raumgestaltung.tuwien.ac.at



Leichte, transportierbare Objekte

Zumtobel Lichtforum Wien

Jasomirgottstraße 3-5
A-1010 Wien

Es sprechen

Gudrun Schach

Leitung Zumtobel Lichtforum Wien

Christian Kern, Vorstand der Abteilung
für dreidimensionales Gestalten und Modellbau

Einführende Worte

Chieh-shu Tzou, „ten.two“
Architektur- und Designbüro

Preisverleihung durch

Anton Kottbauer, Lehrbeauftragter
Abt. Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen

Fridolin Welte, Lehrbeauftragter
Abt. dreidimensionales Gestalten und Modellbau



semesterthema

um in die gestalterische welt von gekrümmten flächen einzusteigen, wurden in der semesterthematik des moduls ergonomische objekte aus schalen, sogenannte monocoques, behandelt, entworfen und gefertigt. anregung für diese thematik sind die kunststoffmöbel der 60' jahre von designern wie eero aarnio, joe colombo und verner panton. in dieser zeit führten neue produktionstechniken sowie die aufkommende raumfahrt zu einem allgemeinem optimismus und radikalen visionen in mode, stil und design jenseits der bekannten konventionen.

begegnen uns heute diese körperhaften designobjekte aus jener zeit, überrascht uns ihre futuristische aussage. diese objekte besitzen oft eine stimmigkeit die offensichtlich über einen langen zeitraum relevant bleibt und nach wie vor in die zukunft verweist.



eero aarnio, bubble chair, 1968



eero aarnio, formular chair, 1998

die formale haltung, die aus diesen objekten spricht, findet man heute u.a. in den arbeiten von ross lovegrove, marc newson und zaha hadid. während in den 60' jahren eher die kosmische ebene anregung gab, ist es jetzt das vermehrte wissen über die effizienten konzepte der natur und das bemühen, technik humaner zu gestalten. digitale prozesse und werkzeuge führen zu einer skulpturalen und emotionalen ästhetik. erkenntnisse aus der bionik und der mathematik reduzieren material und gewicht und vertreten damit einen nachhaltigen ansatz.



folgende attribute wurden als produktziel definiert:

leicht

aus kunststoffschalen

ergonomisch

körperbezogen

körperunterstützend

geeignet für die serienfertigung



eero aarnio, pastilli chair, 1967



eero aarnio, tomato chair, 1971